

Abschlussprüfung 2025

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Unternehmen „Daniela Zeitler Zelte e. K.“, kurz „DAZE“, bearbeiten Sie verschiedene betriebswirtschaftliche Aufgaben.

Informationen zum Unternehmen:



Daniela Zeitler Zelte e. K.

Freudenbergstr. 26
92224 Amberg

Inhaberin:	Daniela Zeitler
Rechtsform:	Einzelunternehmen
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember 2024
Zweck des Unternehmens:	Hauptwerk Amberg: Herstellung von Dachzelten Zweigwerk Fürth: Herstellung von Campingzelten
Unternehmensphilosophie:	Mit hochwertigen, nachhaltigen Zelten ermöglichen wir unseren wertgeschätzten Kunden erholsamen Schlaf in der Natur.

Werkstoffe:

Rohstoffe

Aluminiumrohre, Kunststoffgranulat,
Nylongewebe

Fremdbauteile

Reißverschlüsse, Klettverschlüsse ...

Hilfsstoffe

Fäden, Garne, Textilkleber ...

Betriebsstoffe

Strom, Holzpellets, Schmierstoffe ...



Formale Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.

Aufgabe 1

Im Unternehmen „DAZE“ liegt folgender Beleg vor:

<h1 style="margin: 0;">Rena Zahn Nähzubehör GmbH</h1>																																														
<p><u>Rena Zahn Nähzubehör GmbH * Am Moosbach 24 * 84453 Mühldorf am Inn</u></p> <p>Daniela Zeitler Zelte e. K. Freudenbergstr. 26 92224 Amberg</p>	<p>Rena Zahn Nähzubehör GmbH Am Moosbach 24 84453 Mühldorf am Inn</p> <p>Tel.: +49 (0)8631-03112-0 Fax: +49 (0)8631-03113 E-Mail: info@reza.xyz Internet: www.reza.xyz</p>																																													
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>Rechnung Nr. 24/316</p> <p>Bestellnummer: 582987 Lieferdatum: 15.01.2024</p> </div> <div> <p>Rechnungsdatum: 15.01.2024</p> <p>Kunden-Nr.: 78126 Ansprechpartner: Herr Fischer</p> </div> </div>																																														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Pos.</th> <th style="width: 40%;">Artikel</th> <th style="width: 10%;">Menge</th> <th style="width: 20%;">Einzelpreis in €</th> <th style="width: 20%;">Gesamt in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Reißverschluss robust 150 cm</td> <td>380</td> <td>18,00</td> <td>6.840,00</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Reißverschluss wasserfest</td> <td>116</td> <td>10,00</td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zwischensumme</td> <td></td> <td></td> <td>8.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Rabatt 12,5 %</td> <td></td> <td></td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Warenwert netto</td> <td></td> <td></td> <td>7.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Frachtkosten</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>+ Umsatzsteuer 19 %</td> <td></td> <td></td> <td>1.330,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Rechnungsbetrag</td> <td></td> <td></td> <td>8.330,00</td> </tr> </tbody> </table>		Pos.	Artikel	Menge	Einzelpreis in €	Gesamt in €	1	Reißverschluss robust 150 cm	380	18,00	6.840,00	2	Reißverschluss wasserfest	116	10,00	1.160,00		Zwischensumme			8.000,00		- Rabatt 12,5 %			1.000,00		Warenwert netto			7.000,00		Frachtkosten			0,00		+ Umsatzsteuer 19 %			1.330,00		Rechnungsbetrag			8.330,00
Pos.	Artikel	Menge	Einzelpreis in €	Gesamt in €																																										
1	Reißverschluss robust 150 cm	380	18,00	6.840,00																																										
2	Reißverschluss wasserfest	116	10,00	1.160,00																																										
	Zwischensumme			8.000,00																																										
	- Rabatt 12,5 %			1.000,00																																										
	Warenwert netto			7.000,00																																										
	Frachtkosten			0,00																																										
	+ Umsatzsteuer 19 %			1.330,00																																										
	Rechnungsbetrag			8.330,00																																										
<p><i>Herzlichen Dank für Ihren Auftrag!</i></p>																																														
<p>Bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen gewähren wir 2 % Skonto. Zahlung fällig innerhalb von 30 Tagen rein netto Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Rena Zahn Nähzubehör GmbH.</p>																																														
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>Rimbach Bank Mühldorf IBAN: DE72 3446 0024 0044 3688 81 BIC: RIBADEEG026</p> </div> <div> <p>Amtsgericht Traunstein: HRB 4321 USt.-IdNr.: DE660316819 Steuernummer: 141/242/25066</p> </div> <div> <p>Geschäftssitz: Mühldorf am Inn Geschäftsführerin: Rena Zahn</p> </div> </div>																																														

- 1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C zum Beleg richtig oder falsch sind.

A	Der Fachbegriff für die vereinbarte Lieferbedingung lautet „ab Werk“.
B	Im Beleg ist ein Eigentumsvorbehalt festgelegt.
C	Der Vermerk „rein netto“ bedeutet, dass „DAZE“ ausschließlich den Warenwert netto innerhalb von 30 Tagen bezahlen muss.

1.2 Bilden Sie den Buchungssatz zu nebenstehender Rechnung Nr. 24/316.

1.3 Ihnen liegt folgende Übersicht zum Geschäftsbankkonto von „DAZE“ vor:

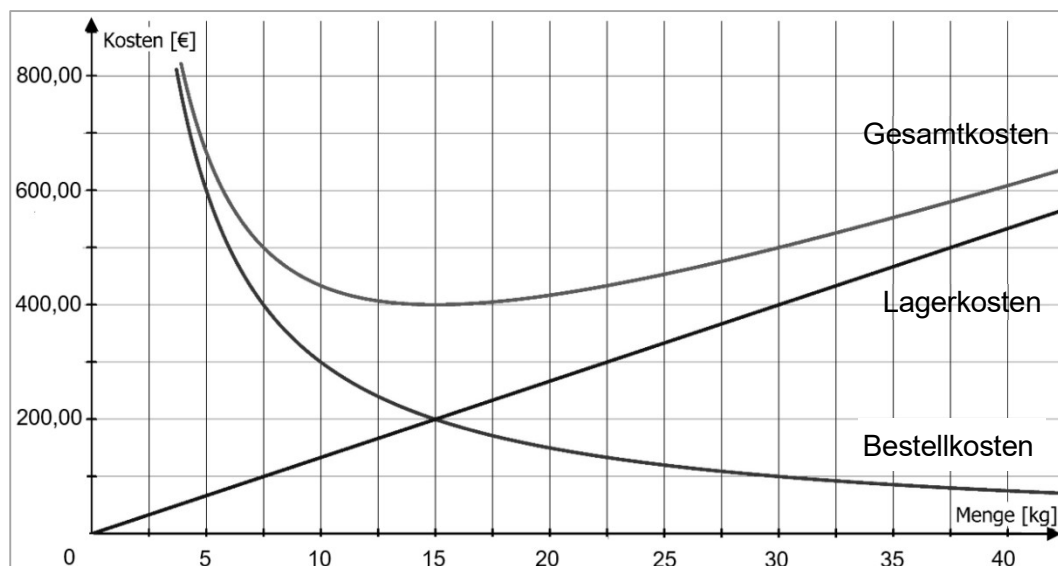
Mein Konto: Daniela Zeitler Zelte e. K.		Vilsbank Amberg	
Überweisung	Zinsen	 Postbox	 Einstellungen
Kontostand DE81 6002 0876 8902 4521 50		- 9.256,13 €	
Aktuelle Konditionen Kontokorrentkredit:			
Sollzins: 10,50 % p. a.			
Kreditlinie: 50.000,00 €			

1.3.1 „DAZE“ möchte die Rechnung innerhalb der Skontofrist begleichen. Dazu wird der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen.

Begründen Sie rechnerisch, dass sich für „DAZE“ die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits lohnt.

1.3.2 „DAZE“ begleicht die Rechnung Nr. 24/316 innerhalb der Skontofrist per Banküberweisung. Bilden Sie den Buchungssatz.

1.4 Für die Produktion benötigt „DAZE“ Textilkleber. Diesen möchte das Unternehmen so kostengünstig wie möglich einkaufen und überprüft daher die Bestellmenge. Dazu liegt folgende Grafik vor:



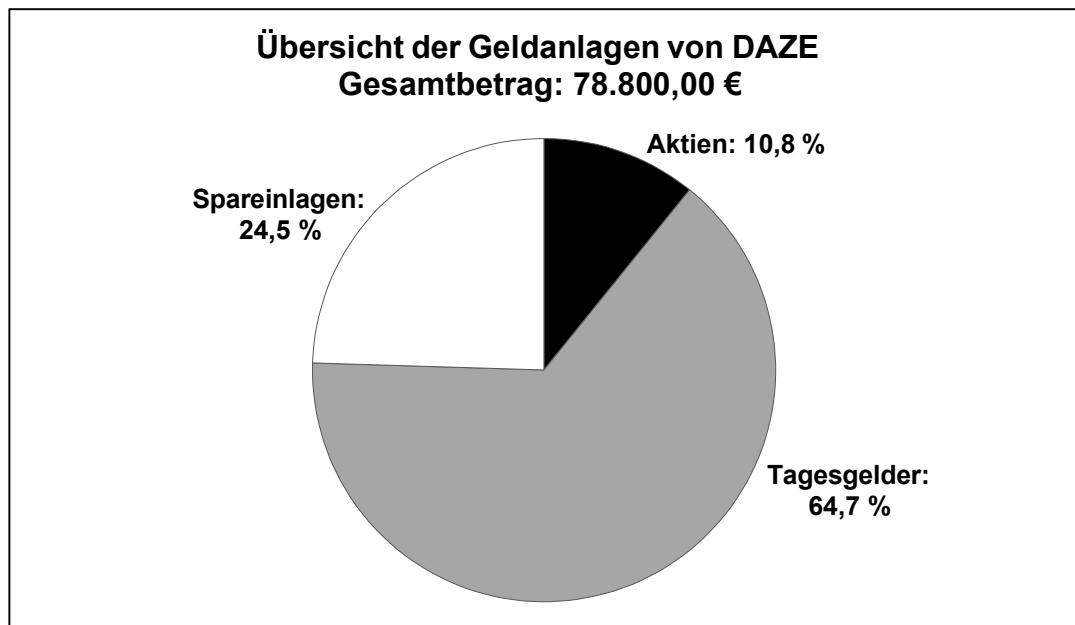
1.4.1 Nennen Sie ein Beispiel für Lagerkosten.

1.4.2 Bestimmen Sie mit Hilfe der Grafik die optimale Bestellmenge für den Textilkleber.

Aufgabe 2

Daniela Zeitler analysiert ihre bisherigen Geldanlagen und informiert sich über Alternativen.

- 2.1 Im Depot von „DAZE“ befinden sich schon länger 150 Aktien der „NewStyle AG“. Diese Aktien werden jetzt zu einem Stückkurs von 54,80 € (Spesen 1 % vom Kurswert) verkauft.
Bilden Sie den Buchungssatz für die Bankgutschrift, wenn die Banklastschrift beim Kauf 7.995,30 € betrug.
- 2.2 Die Depotgebühren in Höhe von 45,00 € werden vom Geschäftsbankkonto abgebucht.
Bilden Sie den Buchungssatz.
- 2.3 Daniela Zeitler betrachtet folgende Grafik:



- 2.3.1 Leiten Sie ein mögliches Geldanlagekriterium aus dem magischen Dreieck der Geldanlage ab, das bei „DAZE“ im Vordergrund steht.
- 2.3.2 Berechnen Sie die Höhe der Spareinlagen in Euro.
- 2.4 „DAZE“ erhält Zinsen für die Geldanlage auf dem Tagesgeldkonto. Die Zinsgutschrift auf dem Geschäftsbankkonto beträgt 210,00 €. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 2.5 Daniela Zeitler findet folgenden Artikel im Internet:


ETFs weiterhin sehr beliebt

Immer mehr Anleger entscheiden sich für ETFs (= Exchange Traded Funds). Das sind spezielle Fonds, die einen bestimmten Börsenindex, z. B. den DAX, nachbilden. Die Fondsanteile eines ETF werden wie Aktien an der Börse gehandelt. Legt der DAX an Wert zu, steigt der ETF ebenfalls. Da man mit einem ETF nicht nur in eine einzelne Aktie, sondern im Fall des DAX 40 in verschiedene Aktien investiert, sinkt das Risiko des Anlegers. Zudem zeichnen sich die ETFs durch niedrige Verwaltungsgebühren aus. Es kann zusammenfassend festgestellt werden, dass ETFs eine geeignete Option für Einsteiger sein können, um erste Erfahrungen an der Börse zu sammeln.

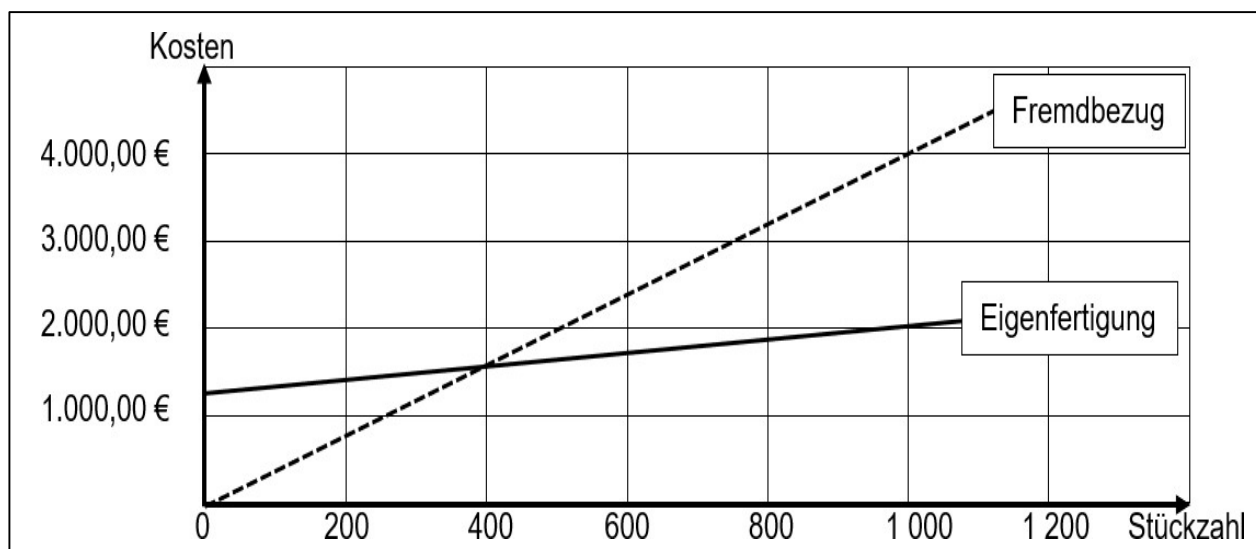
Beschreiben Sie zwei Vorteile von ETFs.

Aufgabe 3

Im Zweigwerk Fürth werden die Campingzelte *Wigwam* und *Jurte* hergestellt. Hierzu liegen folgende Daten für das zweite Quartal vor:

	Wigwam	Jurte	Kapazitätsauslastung
Nettoverkaufspreis	350,00 €	300,00 €	
Variable Kosten pro Stück	150,00 €	180,00 €	
Deckungsbeitrag pro Stück	200,00 €	120,00 €	
Fixkosten	190.000,00 €		
Produktion (≙ Absatz)	400 Stück	560 Stück	

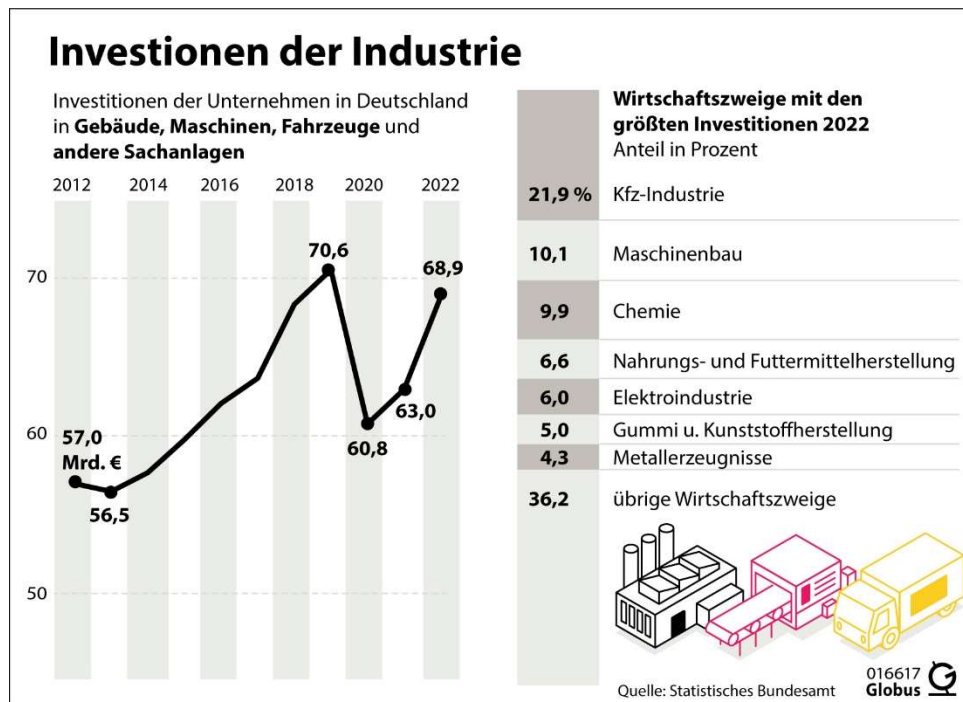
- 3.1 Berechnen Sie Art und Höhe des Betriebsergebnisses im zweiten Quartal.
- 3.2 Der Kunde „Outdoor Moser GmbH“ möchte 180 Campingzelte des Modells *Jurte* zu je 250,00 € abnehmen.
 - 3.2.1 Begründen Sie anhand von zwei Argumenten, dass die Annahme des Zusatzauftrags sinnvoll ist.
 - 3.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Zielverkauf der 180 Campingzelte.
- 3.3 Daniela Zeitler bezieht stets die Belegschaft in die Entscheidungsfindung mit ein und diskutiert unter anderem, welche Marketingmaßnahmen ergriffen werden sollen.
 - 3.3.1 Schließen Sie auf den Führungsstil der Unternehmerin.
 - 3.3.2 „DAZE“ beauftragt eine Werbeagentur mit der Veröffentlichung von Online-Werbung. Die Rechnung der Werbeagentur in Höhe von 1.749,30 € brutto geht ein. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 3.4 Für die Ausweitung der Produktion benötigt „DAZE“ 800 Klettverschlüsse. Entscheiden Sie anhand der Grafik, ob die 800 Klettverschlüsse in Eigenfertigung hergestellt oder per Fremdbezug beschafft werden sollen.



Aufgabe 4

„DAZE“ beabsichtigt in eine neue CNC-Laserschneidmaschine zu investieren.

4.1 In einer Fachzeitschrift stößt Daniela Zeitler auf folgende Infografik:




4.1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die zutreffenden Daten oder Begriffe für die Textlücken A bis D an:

Die Investitionen der Industrie in Deutschland lagen im Jahr ...(A)... bei insgesamt 68,9 Milliarden Euro. Neben den Investitionen in Gebäude und Fahrzeuge wurden auch finanzielle Mittel für ...(B)... verwendet. Der Fachbegriff für die Art des Diagramms, das die Entwicklung der Investitionen von 2012 bis 2022 darstellt, lautet ...(C)... . Der größte Teil der Investitionen entfiel dabei auf den Wirtschaftszweig ...(D)... .


4.1.2 Berechnen Sie den prozentualen Anstieg der Investitionen der Unternehmen in Deutschland vom Jahr 2020 bis zum Jahr 2022.

4.2 „DAZE“ verfolgt neben dem ökonomischen Investitionsziel noch ein weiteres. Bei diesem steht die Verringerung der Unfallgefahr der Mitarbeitenden im Vordergrund. Nennen Sie dieses weitere Investitionsziel.


4.3 Für die Kaufentscheidung betrachtet „DAZE“ die Daten zum Angebot der „Schneider Maschinenbau GmbH“:

CNC-Laserschneidmaschine SAFELASER C24 	Anschaffungskosten	46.800,00 €
	Abschreibungsbetrag pro Jahr	7.800,00 €
	Kalkulatorische Zinsen pro Jahr	877,50 €
	Gewinn pro Jahr	6.200,00 €
	Fixe Kosten pro Jahr	8.850,00 €
	Variable Kosten pro Jahr	14.300,00 €

- 4.4 „DAZE“ entscheidet sich für das Angebot der „Schneider Maschinenbau GmbH“. Bilden Sie den Buchungssatz für den nachfolgenden Belegauszug.

RECHNUNG		Rechnungsdatum: 04.10.2024	
Rechnungsnummer: 2024/674		Kundennummer: 4024	
Wir lieferten Ihnen am 4. Oktober 2024:		 S chneider Maschinenbau GmbH	
Position	Menge	Artikel/Leistung	Gesamtpreis (€)
1	1	CNC-Laserschneidmaschine SAFELASER C24	42.000,00
2	1	Transportkosten	1.250,00
3	1	Installation	3.550,00
		Nettowert	46.800,00
		zuzüglich 19 % Umsatzsteuer	8.892,00
		Rechnungsbetrag	55.692,00

- 4.5 Für die CNC-Laserschneidmaschine SAFELASER C24 wurde eine digitale Anlagenkarte erstellt, die auszugsweise dargestellt ist:

Anlagenkarte	Inventar-Nr.: 34569			
Bezeichnung:	CNC-Laserschneidmaschine SAFELASER C24			
Anschaffungsdatum:	04.10.2024	Voraussichtliche Nutzungsdauer (Jahre):	6	
Anschaffungskosten:	46.800,00 €	Abschreibungsbetrag pro Jahr:	7.800,00 €	
Jahr	Datum	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	
2024	31.12.2024			

- 4.5.1 Berechnen Sie die Höhe des Restbuchwertes zum 31.12.2024.
- 4.5.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Abschreibung der CNC-Laserschneidmaschine am 31.12.2024.

Aufgabe 5

Am 31.12.2024 sind bei „DAZE“ die Arbeiten zum Jahresabschluss zu erledigen.

5.1 Vorab macht sich Daniela Zeitler mit den rechtlichen Bestimmungen im HGB vertraut:

§ 242 Pflicht zur Aufstellung

- (1) Der Kaufmann hat [...] für den Schluss eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluss (Eröffnungsbilanz, Bilanz) aufzustellen. [...]
- (2) Er hat für den Schluss eines jeden Geschäftsjahrs eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs (Gewinn- und Verlustrechnung) aufzustellen.
- (3) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung bilden den Jahresabschluss.

Es liegen die Aussagen A bis C zum Gesetzestext vor. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt den Kennbuchstaben der falschen Aussage an und berichtigen Sie diese.

A	Der Jahresabschluss ist regelmäßig zum Geschäftsjahresende aufzustellen.
B	Die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen dient der Ermittlung des erzielten Gewinns oder Verlusts.
C	Für einen ordnungsgemäßen Jahresabschluss muss „DAZE“ ausschließlich die Bilanz aufstellen.

5.2 Zum Bilanzstichtag betrachtet Daniela Zeitler folgende Unternehmensdaten:

	A	B	C	D
1	Daten aus dem Jahresabschluss 2024			
2	AKTIVA	Anlagevermögen		1.850.000,00 €
3		Umlaufvermögen	Vorräte	216.000,00 €
4			Forderungen	250.000,00 €
5			Flüssige Mittel	140.000,00 €
6				
7	PASSIVA	Eigenkapital		800.000,00 €
8		Fremdkapital	langfristig	1.252.000,00 €
9			kurzfristig	404.000,00 €
10				
11	Jahresüberschuss	125.000,00 €	Privateinlagen	80.500,00 €
12			Privatentnahmen	10.000,00 €

5.2.1 Bilden Sie den Buchungssatz zum Abschluss des Kontos 3001 P.

5.2.2 Berechnen und beurteilen Sie die Kennzahl der Anlagendeckung II.

5.2.3 Berechnen Sie die Eigenkapitalrentabilität.

5.3 Es liegt eine Übersicht zu weiteren Kennzahlen vor:

Kennzahl	2023	2024
Eigenkapitalquote	38,50 %	32,57 %
Einzugsliquidität	107,20 %	96,53 %

5.3.1 Nennen Sie einen möglichen Nachteil der gesunkenen Eigenkapitalquote.

5.3.2 Führen Sie einen internen Vergleich für die Kennzahl der Einzugsliquidität bei „DAZE“ durch.

Aufgabe 6

Im Unternehmen „DAZE“ werden regelmäßig Zahlungseingänge und offene Forderungen überwacht.

- 6.1 Daniela Zeitler findet einen Artikel über den Kunden „Campingartikel Konny-Kurs e. K.“ in der Tageszeitung.

Insolvenzverfahren gegen Campingartikel Konny-Kurs e. K. eröffnet

Amberg - Sanierung oder Liquidation? Vor dieser schwierigen Frage steht die Gläubigerversammlung im Rahmen des am Donnerstag eröffneten Insolvenzverfahrens gegenüber dem Unternehmen Campingartikel Konny-Kurs e. K.

In den nächsten Wochen wird geprüft, ob eine Sanierung des Unternehmens möglich ist: Durch Einsparungen wäre somit der Fortbestand des Unternehmens gesichert. Die Alternative wäre nach erfolgreicher Zwangsversteigerung die zeitnahe

Auflösung des Unternehmens.

Der vom Amtsgericht bestellte Insolvenzverwalter Dr. Karl Gut äußerte sich auch zur möglichen Ursache für die schwierige wirtschaftliche Lage: „Es ist in der heutigen Zeit problematisch, Campingzubehör lediglich über eigene Filialen anzubieten. Das ist für viele Kunden einfach nicht mehr zeitgemäß. Diese wünschen sich stattdessen den Verkauf über Online-Shops.“

Nadine Seemüller

- 6.1.1 Geben Sie den im Text genannten Grund für die wirtschaftlichen Probleme des Kunden an.
- 6.1.2 Bilden Sie den Buchungssatz aufgrund obiger Information, wenn die Forderung gegenüber „Campingartikel Konny-Kurs e. K.“ 10.591,00 € beträgt.
- 6.1.3 Beurteilen Sie folgende Aussage eines Mitarbeitenden von „DAZE“:
Unter Sanierung versteht man die Zwangsversteigerung des Unternehmens.
- 6.2 Bei „DAZE“ wird überlegt, künftig Factoring zu nutzen. Diskutieren Sie anhand je eines Arguments die Verwendung von Factoring.
- 6.3 Das Insolvenzverfahren gegenüber dem Kunden „Outdoor Knauser GmbH“ wird mangels Masse eingestellt. Die Forderung in Höhe von 6.961,50 € fällt vollständig aus. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 6.4 Zum 31.12.2024 liegen noch folgende zweifelhafte Forderungen vor:

Kunde	Zweifelhafte Forderung	UST-Anteil	Zweifelhafte Forderung netto	Geschätzter Ausfall (%)	Geschätzter Ausfall
Camp-Sport AG	11.067,00 €	1.767,00 €	9.300,00 €	65	6.045,00 €
Sport Graf e. K.	18.207,00 €	2.907,00 €	15.300,00 €		12.240,00 €
Summe der geschätzten Ausfälle					

- 6.4.1 Berechnen Sie den geschätzten Ausfall beim Kunden „Sport Graf e. K.“ in Prozent.
- 6.4.2 Bilden Sie den Buchungssatz zur Erfassung der Wertberichtigung zum 31.12.2024.

Aufgabe 7

„DAZE“ benötigt für einen Großauftrag Kunststoffgranulat.

- 7.1 Daniela Zeitler erhält dafür ein Angebot per E-Mail:

Sehr geehrte Frau Zeitler,
gerne sende ich Ihnen unser Angebot mit folgenden Sonderkonditionen zu:
Listenpreis für 1 kg Kunststoffgranulat: 22,50 €
Mengenrabatt: ab 75 kg 12 %
 ab 150 kg 15 %
 ab 200 kg 20 %
Skonto: 2,5 % bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen; Zahlungsziel: 30 Tage
Transportkosten pauschal: 65,00 € netto
Wir hoffen, Sie damit weiterhin als langjährige Geschäftspartnerin zu erhalten.
Mit freundlichen Grüßen
Jonas Springer, *KunBla GmbH*

- 7.1.1 Berechnen Sie den Einstandspreis für 280 kg Kunststoffgranulat.
- 7.1.2 „DAZE“ hat sich dafür entschieden, das Angebot anzunehmen. Nennen Sie neben dem Einstandspreis ein weiteres Kriterium für den Kauf bei „KunBla GmbH“.
- 7.2 Es sind am 31.12.2024 noch weitere Aufgaben zu erledigen.
Folgendes Konto liegt dazu vor:

Soll	6020 AWH	Haben
1) 4400 VE	2.700,00 €	3) 2020 H
2) 4400 VE	480,00 €	700,00 €

- 7.2.1 Formulieren Sie den Geschäftsfall zum Eintrag 2).
- 7.2.2 Geben Sie den Buchungssatz an, der zum Eintrag 3) geführt hat.
- 7.3 Aufgrund des anhaltenden Camping-Trends wird die Produktion der Dachzelte erweitert. Dazu wird eine zusätzliche Produktionshalle angemietet. Im Rahmen der zeitlichen Abgrenzung betrachtet Daniela Zeitler einen älteren Kontoumsatz:

VILSBANK AMBERG					BIC: VILADEGG043
○	Kontoauszug		IBAN DE81 6002 0876 8902 4521 50		Nr.75/24
	08.10.2024/14:48		Daniela Zeitler Zelte e. K.		Seite 1/1
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)
	07.10.	07.10.	186	Mietzahlung Maier GmbH 01.10.2024 bis 28.02.2025	5.652,50 –
○	Kontokorrentkredit:		50.000,00 €	alter Kontostand	14.832,50 +
	verfügbar:		59.180,00 €	neuer Kontostand	9.180,00 +

Bilden Sie den vorbereitenden Abschlussbuchungssatz zum 31.12.2024.

Aufgabe 8

Um die Zukunft der Produkte am Markt zu sichern, wirft „DAZE“ immer wieder einen Blick auf die Absatzzahlen und die Kosten. Es liegt ein Produktdatenblatt vor:

Produktdatenblatt – Dachzelt Columbus							
<p>Absatzzahlen (Stück)</p> <p>2018 2019 2020 2021 2022 2023</p> <p>Produktionskapazität pro Jahr 830 Stück</p>	<p>Einzelkosten pro Stück Fertigungsmaterial 410,00 €, Fertigungslöhne 340,00 €</p> <p>Zuschlagssätze für die Kalkulation</p> <table><tr><th>Material</th><th>Fertigung</th><th>Verwaltung u. Vertrieb</th></tr><tr><td>20 %</td><td>130 %</td><td>12,5 %</td></tr></table> <p>Vertriebswege</p> <div><input checked="" type="checkbox"/> Handelsvertreter<input checked="" type="checkbox"/> Verkaufsmessen für Outdoor und Reise</div> <div><input type="checkbox"/> Lagerverkauf<input checked="" type="checkbox"/> Onlineshop</div>	Material	Fertigung	Verwaltung u. Vertrieb	20 %	130 %	12,5 %
Material	Fertigung	Verwaltung u. Vertrieb					
20 %	130 %	12,5 %					

- 8.1 Leiten Sie die Phase des Produktlebenszyklus ab, in der sich das Dachzelt *Columbus* befindet.
- 8.2 „DAZE“ denkt im Rahmen der Programmgestaltung über eine Veränderung beim Dachzelt *Columbus* nach. Formulieren Sie einen konkreten Vorschlag hierfür.
- 8.3 Das Produktdatenblatt gibt Auskunft über die gewählten Vertriebswege.
- 8.3.1 Ordnen Sie die gewählten Vertriebswege dem direkten bzw. indirekten Vertriebsweg zu.
- 8.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die vorliegende Rechnung (Auszug).

<

- 8.4 Die Kosten für Fertigungsmaterial pro Dachzelt *Columbus* steigen auf 460,00 €, weil der Lieferer gewechselt wurde. Um konkurrenzfähig zu bleiben, sollen die Herstellkosten pro Stück unter 1.400,00 € liegen. Überprüfen Sie dies rechnerisch mithilfe der Werte aus dem Produktdatenblatt.
- 8.5 Für ein Kundenangebot ist der Listenverkaufspreis von Bedeutung. Berechnen Sie den Listenverkaufspreis für ein Dachzelt *Columbus*, wenn der Gewinn 8 % beträgt und der Selbstkostenpreis pro Stück bei 1.500,75 € liegt.